

REFERAT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHEN DIALOG DER NORDELBISCHEN EV.-LUTH. KIRCHE

Hanna Lehming

Referat für christlich-jüdischen Dialog
der NEK

Tel.-Durchwahl: 881 81-224

e-mail: h.lehming@nmz-mission.de

21. Juni 2010

Liebe Pastorinnen und Pastoren,

„die ganze Bibel zu Wort kommen lassen“ will ein ganz neuer Entwurf der Predigt- und Leseordnung, die eine Arbeitsgruppe der Konferenz Landeskirchlicher Arbeitskreise (KLAK) im Dezember 2009 veröffentlicht hat. Dabei geht es vor allem darum, viel mehr alttestamentliche Texte zu Gehör zu bringen als bisher.

Die VELKD sieht in dem Entwurf einen hilfreichen Diskussionsbeitrag zur Reform der Lese- und Predigtordnung und bittet die Landeskirchen daher, das Perikopenmodell der KLAK in einigen ausgewählten Gemeinden zu erproben. Die Bitte ist über das Dezernat T der Nordelbischen Kirche an mich weiter gegeben worden.

Auf diesem Wege möchte ich Sie herzlich bitten, sich mit Ihrer Gemeinde an der Erprobung zu beteiligen!

Was kann das heißen? Zunächst: Der Zeitraum, den die VELKD den Gemeinden zur Erprobung einräumt, ist denkbar kurz. Rückmeldungen aus den Gemeinden sollte **bis zum 1. Dezember** vorliegen. Dies hat mit inneren Abläufen bei der VELKD zu tun. Die Kürze des Zeitraums bedeutet aber auch, dass für die Erprobung keine allzu engen Auflagen gemacht werden können.

Es wäre schön, wenn eine beteiligte Gemeinde **an mindestens vier Sonntagen** mit dem neuen Entwurf arbeiten würde. Besser wären natürlich sechs bis acht oder mehr Sonntage. Beginn der Erprobung kann nach Abstimmung mit Ihrem KV jederzeit sein. Es wäre gut, wenn die Sonntage der Erprobung direkt aufeinander folgen. Sollten Unterbrechungen nötig sein, ist aber auch dies kein Hinderungsgrund.

REFERAT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHEN DIALOG DER NORDELBISCHEN EV.-LUTH. KIRCHE

Um Ihnen die Erprobung zu vereinfachen und der Auswertung einen Rahmen zu geben, habe ich **zwei Fragebögen** entworfen, die ich diesem Schreiben beifüge. Der erste Fragebogen ist für den jeweiligen Prediger/die Predigerin bestimmt. Der zweite Fragebogen ist für die Predigthörerinnen und -hörer bestimmt.

Mit dieser Post erhalten Sie auch ein Exemplar der KLAKE-Perikopenordnung. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.perikopenmodell.de. Dort können Sie das gesamte Modell sowohl herunterladen als auch bestellen.

Zu **Montag, 1. November 2010**, lädt der Nordelbische Arbeitskreis Christen und Juden alle an der Erprobung beteiligten Kolleginnen und Kollegen zu einem Workshop ein. Er findet statt von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus St. Vicelin (5 Min. Fußweg vom Bahnhof), Liniestr. 3 in 24534 Neumünster.

Manche von Ihnen zögern vielleicht, sich an einer Erprobung zu beteiligen, weil es derzeit nur wenige Predigthilfen zu den alttestamentlichen Texten gibt. Ab etwa 10. Juli biete ich solche Predigthilfe daher auf meiner Website an (www.christen-juden.de).

Und noch eins zum Schluss: Die Erprobung des neuen Entwurfs ist keineswegs eine Sache für „Spezialisten“ im christlich-jüdischen Gespräch, sondern richtet sich an jeden und jede, der und die predigt und an alle, die Predigten hören. Wir brauchen gerade Ihre Kommentare!

Für Fragen – auch während der Zeit der Erprobung – stehe ich gerne zur Verfügung. Im Laufe der nächsten Tage rufe ich Sie einmal an.

Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich schon an dieser Stelle sehr herzlich.

Mit bestem Gruß

Ihre

